

Suter & Widmer

Was wäre, wenn...

- Widmer: Kannst du dich erinnern, welche Schlussfolgerung du hier vor vierzehn Tagen gezogen hast?
- Suter: He komm jetzt; vielleicht sind meine Sprints ans Tennisnetz und meine Flankenläufe auf dem Fussballfeld nicht mehr, was sie mal waren, aber mein Gedächtnis! Ich habe, äh, äh...
- Widmer: Du hast am Beispiel von Michael Jackson und dem weisslichen Basler Nashornbaby belegen wollen, dass alle Menschen wieder einmal als Tiere zur Welt kommen.
- Suter: Stimmt, genau, glaube ich...
- Widmer: Wenn deine Theorie stimmt, und sagen wir mal, jeder Walliser käme in seinem zweiten Leben als Wolf zur Welt, was wäre dann?
- Suter: Uff, ich hab so etwas befürchtet. Ich versuchs. Also: kommt drauf an. Wenn die aus Wallisern wiedergeborenen Wölfe schlau genug sind, hauen sie schnellstmöglich aus dem Wallis ab. Aber wenn sie als Vierbeiner so zu ihrem Kanton stehen, wie sie als Zweibeiner gestanden haben, dann riskieren sie, von ihren eigenen Nachfahren abgeknallt zu werden
- Widmer: Das hiesse dann aber, dass sich der Kanton Wallis mit der Zeit von selbst entleert.
- Suter: Ja, und dann wär dort wiederum Platz für Wölfe, die nicht aus Wallisern wiedergeboren, sondern als ganz normale Wölfe aus Italien oder Frankreich eingewandert sind.
- Widmer: Jetzt wirds aber reichlich verwirrend. Hat man halt davon, wenn man sich die Frage stellt "Was wäre, wenn ...?"
- Suter: Ich würde die Frage aber gern weiterspinnen. Zum Beispiel: Was wäre, wenn eine SP-Frau zur Bundesrätin gewählt wird, und dann schliesst die SP diese Bundesrätin aus der Partei aus ...
- Widmer: ... um dann zu behaupten, aufgrund der Wähleranteile hätte die SP eigentlich längst einen zweiten Sitz im Bundesrat zugut ...
- Suter: ... dann hätten SP und SVP endlich mal etwas Gemeinsames, aber vor allem fehlte nicht mehr viel, und die SP wäre mir ähnlich sympathisch, wie es die SVP ist.
- Widmer: Eh, sag mal, wie sind wir jetzt von Wallis auf die SVP gekommen?

Suter: Tatsächlich eine heimtückische Logik. Die einen schiessen auf ihre eigenen Wölfe, die anderen machen sichs noch leichter und schiessen nur auf fremde schwarze Schafe.

Widmer: Und was wär dann für dich der Idealfall von SVP?

Suter: Find ich jetzt aber ganz kühn von dir, die Begriffe Idealfall und SVP in einem Atemzug zu nennen.

Widmer: Ich meine: **S**chlimmstmöglich **V**orstellbare **P**olitik.

Suter: Wenn man sichs ganz einfach machen wollte, wärs vermutlich die eines Walliser SVP-Politikers ...

Widmer: ... der dereinst auch als Wolf wiedergeboren wird?

Suter: Origineller fände ich, er würde als schwarzes Schaf wiedergeboren.

Roland Suter ist Autor und Kabarettist; Freddy Widmer ist BaZ-Redaktor. Sie fragen sich ab und zu: Was wäre, wenn sie sich nicht jeden Freitag an dieser Stelle über Mögliches und Unmögliches unterhalten würden? Gähnende Inhaltsleere oder grenzenlose Erleichterung?